

# ***Leistungsbeschreibung „Am Mortelgrund“***

Seniorenzentrum Sayda gGmbH | Pflegeheim „Am Mortelgrund“  
Alte Mortelgrunder Straße 1 | 09619 Sayda

Tel.: 037365 178-11

Fax: 037365 178-10

E-Mail: [demenzzentrum@stiftung-muench.de](mailto:demenzzentrum@stiftung-muench.de)

Internet: [www.stiftung-muench.de](http://www.stiftung-muench.de)



### *Unsere*

Einrichtung befindet sich zentrumsnah in der Bergstadt Sayda in ruhiger und sonniger Lage. Von der Einrichtung aus bietet sich dem Betrachter ein herrlicher Ausblick auf die bewaldeten Höhen des Erzgebirges. In 44 Ein- und 8 Zweibettzimmer (22,18 - 28,28 m<sup>2</sup> inklusive Dusche/WC und Vorraum) finden 60 Bewohnerinnen und Bewohner Platz, um geruhsam ihren Lebensabend zu verbringen.

### *Unsere*

**Arbeitsgrundlagen sind folgende Leitsätze:**

1. Respektierung der Würde und Selbstbestimmung
2. Befriedigung grundsätzlicher Ansprüche der Bewohner
3. Beteiligung der Angehörigen und Betreuer am Leben in unserer Einrichtung
  
4. Flexibilität und Wirksamkeit der Organisation
5. Wirksame Informationen und Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit
6. Qualifikation und persönliche Kompetenz der Mitarbeiter
7. Mitarbeiterzufriedenheit
8. Wirtschaftlichkeit als Existenzsicherung

### *Unsere*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeheimes „Am Mortelgrund“ haben die kompetente Pflege mit Herz und Verstand zu unserem wichtigsten Ziel gemacht. In Anlehnung an unsere Unternehmensphilosophie betrachten wir den Menschen als Ganzheit von Körper, Geist und Seele, als Mittelpunkt unseres Handelns. Unser gesamtes Tun und Handeln orientiert sich am Wohl des Bewohners.

### *Unser*

#### **Leitbild ist:**

- ◆ Integration aller pflegebedürftiger Menschen, unabhängig von Religion oder Weltanschauung, das soziale Umfeld jedes Bewohners wird gefördert und unterstützt
  - ◆ motiviertes Personal durch ständige Fort- und Weiterbildungen zur Steigerung der Qualität und Bewohnerzufriedenheit
  - ◆ Pflegequalität in allen Pflegehandlungen des Pflegeprozesses, Befriedigung der individuellen Bedürfnisse nach Sicherheit, Geborgenheit und hochwertiger Ernährung
  - ◆ Angehörige und Betreuer werden aktiv in den Pflegeprozess eingebunden, um eine höchstmögliche Pflegequalität zu erreichen
  - ◆ Respektierung der Würde und Selbstbestimmung des Bewohners bei pflegerischen und ärztlichen, therapeutischen und betreuerischen Maßnahmen, Orientierung am Pflegemodell von Frau Professor Monika Krohwinkel
  - ◆ Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel, gewährt durch eine ständige Kommunikation aller Bereiche der Einrichtung nach innen und nach außen
- Jeder verpflichtet sich in unterschiedlicher Art und Weise dieses Leitbild mit Leben zu erfüllen.

### *Unsere*

Naturverbundenheit spiegelt sich im Unternehmenslogo, den beiden Bäumen wieder. Wenn ein Baum gepflegt wird, kann er sehr alt werden. Er gibt Sauerstoff zum Leben. Ruhe und Frieden finden wir unter seinem Blätterdach.

Wir möchten dem Leben des alten Menschen nicht nur mehr Jahre hinzufügen, sondern den Jahren auch mehr Leben. In diesem Sinne geben wir unseren Bewohnern die Möglichkeit „unter unseren Bäumen“ alt zu werden.



## Unsere

### Leistungen und Angebote von A – Z

- **Angehörige**  
Angehörige sind jederzeit willkommen und werden in die Pflege mit einbezogen. Zum Informationsaustausch findet jährlich ein Angehörigenabend statt.
  - **Ärztliche Betreuung**  
Die ärztliche Betreuung findet durch den Arzt Ihrer Wahl statt. In dringenden Fällen erfolgt die Absicherung durch einen Notarzt oder den Bereitschaftsdienst. Mit Hilfe von Überweisungen vom Hausarzt organisieren wir gern die fachärztliche Betreuung.
  - **Aufnahme**  
Aufnahme finden Pflegebedürftige mit den Pflegegraden:
    - 2 = erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
    - 3 = schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
    - 4 = schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
    - 5 = schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen für die pflegerische Versorgung
  - **Aufnahmeverfahren**  
können getroffen werden, wenn:
    - vom Hausarzt die Freiheit von ansteckenden Krankheiten (speziell TBC) bestätigt wurde
    - ein Pflegeleistungsbescheid vorliegt
    - die Finanzierung geklärt werden konnte
    - das Original des Betreuerausweises bei bestehender Pflegschaft eingesehen werden konnte
    - bzw. die Vorsorge- oder Betreuungsverfügung im Original vorgelegt wurde
- Vor jeder Aufnahme wird ein Beratungsgespräch nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz durchgeführt. Anhand eines Bewohnereinzugskonzeptes wird der Bewohner in unsere Einrichtung aufgenommen. Mit jedem Bewohner wird bei Aufnahme ein Heimvertrag geschlossen.
- **Beratung**  
Durch unsere Einrichtungs- oder Pflegedienstleitung werden Sie in allen Fragen der Heimaufnahme, des Einzuges, während Eingewöhnung sowie bei Problemen beraten. Die Mitarbeiterin der Verwaltung unterstützt Sie bei Ansprüchen gegenüber der Sozialhilfe, Wohngeldstelle und sonstigen Behördenanträgen.

- **Beschäftigungsmöglichkeiten**

Täglich gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen der Betreuung.

Diese umfassen insbesondere:

- Bewegungsübungen und Tanzen in der Gruppe
- Basteln, malen, Musik hören, singen, Musizieren, Kochen, Backen
- Gesellschaftsspiele
- Gedächtnistraining
- Gesellige Runden zu Themennachmittagen
- Ausflüge, Feste feiern
- Handwerkliche Arbeiten und leichte Gartenarbeiten
- Anfertigen von Erinnerungsalben oder -ordnern
- 

- **Beschwerden**

Hinweisen und Kritiken stehen wir offen gegenüber. Richten Sie Ihre Beschwerden direkt an die Mitarbeiter im Wohnbereich oder an die Einrichtungs- bzw. Pflegedienstleitung im Haus. Sollten Sie keinen Ansprechpartner gefunden haben, steht Ihnen der Briefkasten neben dem Fahrstuhl zur Verfügung.

- **Besuchszeiten**

Unsere Einrichtung steht Besuchern und Gästen zu jeder Zeit offen. Wir bitten jedoch Zeiten der Ruhe zu beachten.

- **Cafeteria**

Sie befindet sich im Erdgeschoss und kann von den Bewohnern sowie Besuchern dreimal wöchentlich (Mi/Sa/So) genutzt werden. Gern können Sie auch den Geburtstag oder ein anderes Jubiläum hier feiern.

- **Friseur, Fußpflege**

Sie können den Friseur und / oder Fußpflegeleistungen gegen Entgelt in der Einrichtung in Anspruch nehmen. Die Termine sind im Veranstaltungsplan zu lesen. Friseur und Fußpflege bei den Schwestern anmelden

- **Gemeinschaftseinrichtungen**

Folgende Gemeinschaftseinrichtungen stehen Ihnen zur Nutzung zur Verfügung:

- Fernsehdecken
- Garten
- Cafeteria
- PKW Parkplätze

- **Gottesdienst**

Regelmäßig finden evangelische und katholische Gottesdienste statt. Durch Aushänge an den Informationstafeln werden die Termine bekannt gegeben.



- **Haftung**  
Für mitgebrachte Gegenstände, Bargeld und Wäsche wird keine Haftung übernommen. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.
- **Haustiere**  
Haustiere sind in unserem Haus willkommen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Einrichtungs- oder Pflegedienstleitung.
- **Heimfürsprecher**  
Im Haus ist ein aktiver Heimfürsprecher tätig, der die Interessen aller Bewohner vertritt.
- **Hilfe**  
Hilfe erhalten Sie über das Schwesternnotrufsystem im Bewohnerzimmer, in den Bädern der Bewohnerzimmer und auf den Fluren. Die Leistungen des Pflegepersonals und der Hauswirtschaft können Sie im jeweils gültigen Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur vollstationären Pflege nachlesen. Die Zulassung zur Durchführung der Pflegeleistungen können Sie im Versorgungsvertrag nachlesen.
- **Informationsaustausch**  
Durch die Dokumentation der Pflegeleistungen, Dienstübergaben, Team besprechungen, Fallbesprechungen, Rundschreiben und Dienstanweisungen sichern wir den erforderlichen Informationsaustausch in unserem Haus.
- **Kosten**  
Die Kosten für den Pflegeplatz setzen sich aus den Beträgen für den pflegebedingten Aufwand, für Unterkunft und Verpflegung, den Investitionskosten und der Ausbildungumlage zusammen.
- **Kundenmagazin**  
4-mal im Jahr erscheint das Kundenmagazin der „Stiftung Münch“ mit Neuigkeiten zu den verschiedenen Einrichtungen, brandaktuellen Themen, Veranstaltungstipps und sonstigem Wissenswerten.
- **Möbel**  
Alle Zimmer sind seniorengerecht möbliert. Wir freuen uns, wenn eigene Möbel zur wohnlichen Ausgestaltung mitgebracht werden.
- **Notruf**  
Unsere Einrichtung verfügt über ein umfassendes Notrufsystem. Es umfasst: - die Bewohnernotrufanlage (Schwesternrufanlage)
  - die Brandmeldeanlage
  - die Telefonanlage

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betreuern und dem Pflegepersonal ist Voraussetzung für eine optimale Betreuung der Bewohner. Eine Beratung kann im Einzelgespräch mit den Angehörigen erfolgen, kann aber auch als Infoveranstaltung durchgeführt werden. Grundsätzlich wird die Beratungszeit in die Pflegetätigkeit eingeplant. Als eine öffentliche Einrichtung suchen und pflegen wir den Kontakt mit Vereinen, Organisationen und anderen Institutionen. Viele Feiern werden gemeinschaftlich ausgestaltet. So entstanden enge Kontakte zu verschiedenen Chören, Kindereinrichtungen, Kirchengemeinden, Handelseinrichtungen und dem Heimatverein sowie Apotheke und Physiotherapie.

- **Personal**

Unser Personal wird ständig geschult und besucht interne und externe Weiterbildungen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die ganzheitliche aktivierende Pflege. In unserem Haus arbeiten wir nach dem Pflegemodell von Frau Prof. Monika Krohwinkel.

- **Qualität**

Die Pflegequalität wird gesichert durch:

- Qualitätsbeauftragte der Zentralverwaltung und der Einrichtung
- Internes Qualitätsprüfteam
- Qualitätszirkel
- Hygienebeauftragte für Pflege- und Küchenbereich
- Sicherheitsbeauftragter / Brandschutzbeauftragter
- Pflegevisiten
- Interne und externe Weiterbildungen
- Teambesprechungen
- Bewohner-, Angehörigen- und Mitarbeiterbefragungen.

- **Radio und Fernsehen**

Jedes Zimmer ist mit einem Anschluss für die Nutzung von Radio- und Fernsehgerät ausgestattet. Die Nutzung der Anschlüsse ist kostenfrei, GEZ-Gebühren fallen nicht an. Bitte befragen Sie dazu die Einrichtungsleitung.

- **Reinigung**

Von Montag bis Samstag werden die Zimmer, Bäder, sanitären Anlagen, Gemeinschafts- und Funktionsräume sowie die Räumlichkeiten der Küche gereinigt. Die Reinigung erfolgt nach gültigem Reinigungs- und Desinfektionsplan.

- **Soziale Betreuung/Betreuungsassistenten**

Innerhalb der sozialen Betreuung fördern wir:

- die Selbständigkeit
- die Selbstbestimmung
- die persönliche Lebensführung
- und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

durch vielfältige Beschäftigungs- und Betreuungsangebote in Einzel oder Gruppenaktivitäten. Im Rahmen der sozialen Betreuung arbeiten bei uns zusätzliche Betreuungskräfte / Betreuungsassistenten nach §§ 43b, 53c des SGB XI.

- **Telefon**

Jedes Zimmer verfügt über einen Anschluss für Telefon. Gern können Sie Ihr eigenes Telefon von zu Hause mitbringen. Die Nutzung ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

- **Therapeutische Angebote**

Niedergelassene Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Krankengymnasten betreuen Sie auf entsprechende ärztliche Anordnung oder auf eigene Kosten im Haus.

- **Unterkunft**

Das Haus bietet Ein- und Zweibettzimmer, die jeweils mit einem eigenen Bad (mit Waschtisch, Dusche und WC) ausgestattet sind. Die Zimmer können mit eigenen Möbeln, Bildern und Regalen in Absprache mit der Haustechnik ausgestaltet werden.

- **Verkauf**

Durch die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung werden jährlich zwei Bekleidungsverkäufe organisiert.

- **Verpflegung**

Täglich werden drei Mahlzeiten und ein Nachmittagskaffee angeboten. Die Mittagsmahlzeit besteht aus zwei Wahlmenüs. Bei Bedarf wird zusätzlich eine Suppe bereitet. Zu jeder Mahlzeit wird ein Getränk gereicht. Auf ärztliche Anordnung wird eine Diätkost zubereitet oder Ihnen bei Bedarf ein Spät- bzw. Nachtstück gereicht.

- **Wäsche**

Ihre Privatwäsche wird im Haus gewaschen. Die Flachwäsche wird durch eine Textilpflege außer Haus gereinigt. Eine Kennzeichnung aller Wäscheteile ist unbedingt erforderlich. Wir organisieren gern das Erstellen der Wäscheschilder, sowie das Kennzeichnen der Wäsche.



- **Weiterbildung**  
Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen sichern einen hohen Stand an fachlichem Wissen der Mitarbeiter.
  
- **Wichtige Dokumente für den Einzug**  
Benötigt werden unbedingt:
  - Personalausweis oder Ausweisbefreiung
  - Krankenversicherungskarte/ Befreiungskärtchen
  - Ärztlicher Fragebogen
  - Pflegestufenbescheid
  - Betreuerausweis oder Vorsorgevollmacht
  
- **Zusatzleistungen**  
Die von uns angebotenen Zusatzleistungen entnehmen Sie bitte dem von uns ausgehändigten Zusatzleistungskatalog. Die Abrechnung von Zusatzleistungen wird separat durchgeführt.

Mehr über unsere Einrichtung bzw. über die Stiftung „Münch“  
erfahren Sie im Internet unter:

[www.stiftung-muench.de](http://www.stiftung-muench.de)

\*mit Bewohner ist sowohl die Männlichkeits- als auch die Weiblichkeitsform erfasst